Aus Taubstummenanstalten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **29 (1935)**

Heft 23

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus Taubstummenanstalten

Aus der Taubstummenanstalt Münchenbuchsee. Auf den 3. Oktober haben die Automobilisten von Münchenbuchsee unsere Knaben, die Lehrerschaft und Angestellten, soweit sie abkömmlich waren, zu einer Autofahrt nach Guggisberg eingeladen. Nachfolgende Berichtlein möchten den anstaltsfreundlichen Automobilisten und dem Initianten der Veranstaltung, Herrn Malermeister Jul. Graf in Münchenbuchsee, als Zeichen der Dankbarkeit gewidmet sein und dem Leserkreis zeigen, wie weit unsere Zweitkläßler in der Lage sind, ein solches Erlebnis in sprachliche Formen zu fassen.

Ein sehr gut begabter Zweitkläßler schrieb ohne Hilfe der Lehrerin:

„Gestern ist Donnerstag gewesen. Wir haben eine Autofahrt gemacht. Wir sind nach Guggisberg und nach Riggisberg gefahren. Wir sind bei Schwarzenburg und bei Rumligen vorbei gefahren. Wir haben Freude gehabt. Warum? Es ist schön gewesen in Guggisberg und in Riggisberg. Wir haben gestern zum Z'vieri Tee, Wurst und Brot gegessen. Wir haben gelacht. Herr Brönimann und Herr Doktor sind sehr klug. Wir sind lieb gewesen. Das ist recht. Frl. Sagesser ist da gewesen. Wir haben in Guggisberg einen Spaziergang gemacht."

Die gemeinsame Besprechung ergab folgende Sätzlein:

„Gestern haben wir eine schöne Autofahrt gemacht. Neunzehn Auto sind gekommen. Alle Knaben sind eingestiegen. Ernst, Hans und Fritz Ryff sind mit Herrn Dr. Bieri, Frau Dr. Bieri und Frl. Sägesser gefahren. Silvan, Otto, Rudi und Fritz Grünig sind mit Herrn Brönimann und Frl. Lüthi gefahren. Walter, Werner und Alois sind mit Frl. Haldemann in einem andern Auto gewesen. Herr Brönimann ist zuerst fort gefahren. Alle Auto sind nach Guggisberg gefahren. Wir haben Zollikofen, Bern und Schwarzenburg gesehen. In Guggisberg sind wir ausgestiegen. Wir sind zum Wald hinauf gelaufen. Dann sind wir wieder eingestiegen. Alle Auto sind weiter gefahren bis nach Riggisberg. Dort haben wir ein feines Z'vieri bekommen. Wir haben Tee, Wurst und Brot gehabt. Nach dem Vieruhressen sind wir wieder weiter gefahren. Wir haben die Berge gesehen. Wir sind bei Rümligen vorbei gefahren. Dort haben wir das Haus von Familie Ryff gesehen. Fritz hat auch seine Schwester und seinen Bruder gesehen. Um sechs Uhr sind alle Auto wieder in Münchenbuchsee gewesen. Wir haben den Herren gesagt: Wir danken vielmal für die schöne Autofahrt. Der Ausflug ist wunderschön gewesen. Wir haben viel Freude gehabt."

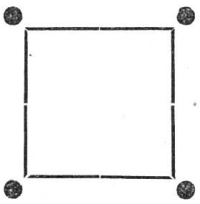
Zur großen Freude der kleinen Buben faßte ihre Lehrerin, Frl. M. Lüthi, das Reiseerlebnis noch in Verse, die dem Sprachverständnis ihrer Schützlinge gut angepaßt sind und von diesen mit besonderem Stolz aufgesagt werden:

Unser Ausflug am 3. Oktober.

Wir machen eine Autofahrt!
Neunzehn Auto stehn parat.
Kommt ihr Buben, steiget ein!
Es geht fort, Juhee, wie fein!
Wir fahren heut nach Guggisberg
und weiter bis nach Riggisberg.
Dort halten wir und steigen aus,
denn hier gibt's einen Z'vierischmaus.
Bekommen Brötchen, feine Wurst
und Tee mit Zucker für den Durst.
In Riggisberg ist's wunderschön.
Wir sehen zu den Bergeshöhn.
Dann fahren alle wieder heim.
Die Autofahrt, wie war sie fein!

Allerlei

Knacknuß.



Das ist ein Weiher in Quadratform. An den vier Ecken stehen Bäume. Nun soll die Wasserfläche doppelt so groß werden. Aber die Bäume müssen stehen bleiben, und zwar außerhalb des Weihers. Der neue Weiher soll auch ein Quadrat sein. Wie ist das zu machen?

Vereinigung der weiblichen Gehörlosen
in der Taubstummenanstalt Wabern
Sonntag den 8. Dezember, nachmittags 2 Uhr.

Der Kalender für Taubstummenhilfe
kann bezogen werden vom
Verlag Hallwag A.-G., Bern
und kostet Fr. 1.20.

Buchdruckerei Bühler & Werder, zum „Althof", Bern.